



RECHTLICHES

Richtlinie zur Regelung persönlicher Interessenkonflikte

Genehmigung

Erstellt von:

Merry Dietrich
Global Compliance Program Lead

Verantwortlicher:

Yulia Bhonsle
Stellvertretende Leiterin Global Compliance Program
Elektronisch genehmigt*

Genehmigt durch:

Nathan Harsch
VP, Leiter(in) Compliance (Chief Compliance Officer)
Elektronisch genehmigt*

*Elektronisch genehmigte Aufzeichnungen sind im Business Management System (BMS) authentifiziert.



Inhaltsverzeichnis

Zweck	3
Umfang	3
COI-Definition und Beispiele	3
COI-Fragebogen-Prozess	6
COI-Compliance-Prozess für staatlich finanzierte Projekte.....	6
Durchsetzung und Disziplinarmaßnahmen	7
Datenschutz und Verarbeitung personenbezogener Daten.....	7
Aufbewahrung von Unterlagen	7
Quellenangaben	7
Revisionsverlauf	8
Anhang A: Vom US-Energieministerium finanzierte Projekte.....	9



RECHTLICHES

Richtlinie zur Regelung persönlicher Interessenkonflikte

Zweck

Der Zweck der Richtlinie zu persönlichen Interessenkonflikten (die „COI-Richtlinie“) besteht darin, persönliche Interessenkonflikte zu definieren und die Risiken, die diese Konflikte für das Unternehmen darstellen können, zu bewerten und den Prozess der Sammlung, Sichtung, Überprüfung und Disposition der von ausgewählten Westinghouse-Mitarbeitern ausgefüllten regelmäßigen Fragebögen zu Interessenkonflikten („COI-Fragebogen“) zu dokumentieren. Die COI-Richtlinie beschreibt auch die Rollen aller Funktionen, die an der Verwaltung des Programms für Interessenkonflikte beteiligt und mit den Aufbewahrungspflichten befasst sind.

Umfang

Die COI-Richtlinie gilt für alle Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Auftragnehmer der Westinghouse Electric Company LLC und der Westinghouse Electric UK Holdings LTD, deren hundertprozentigen bzw. kontrollierten Tochtergesellschaften und Joint Ventures sowie allen Unternehmenseinheiten, die in deren Besitz sind, unter deren Verwaltung stehen oder diesen bzw. deren leitender Geschäftsführung irgendwo auf der Welt unterstellt sind. Diese COI-Richtlinie gilt auch für unsere leitenden Angestellten und den Vorstand. Wir erwarten von Auftragnehmern, Beratern, Lieferanten, Vermittlern (z. B. Agenten) und anderen Geschäftspartnern, die mit oder im Auftrag von Westinghouse arbeiten, dass sie unseren globalen Ethikkodex und die zentralen Compliance-Richtlinien, einschließlich der COI-Richtlinie, einhalten. Zentrale Compliance-Richtlinien, einschließlich der COI-Richtlinie, gelten auch für Jointventures, die sich im Mehrheitsbesitz von Westinghouse befinden und/oder von Westinghouse beherrscht werden. ¹

COI-Definition und Beispiele

Wir bei Westinghouse glauben daran, dass es richtig ist, Geschäfte ethisch und ehrlich zu führen. Vor diesem Hintergrund hängen der Ruf und die finanzielle Integrität von Westinghouse von der Unabhängigkeit seiner Mitarbeiter ab, was bedeutet, dass die Mitarbeiter alle Entscheidungen treffen und im besten Interesse von Westinghouse handeln und niemals zulassen, dass persönliche Interessen dem, was für Westinghouse, seine Kunden und andere Geschäftspartner richtig ist, entgegenstehen werden.

Das Zulassen persönlicher Interessen, Beziehungen oder Aktivitäten außerhalb der Arbeit, die unsere Arbeit oder unsere Fähigkeit, objektive Geschäftsentscheidungen zum Wohle von Westinghouse zu treffen, beeinträchtigen, gilt als ein **Interessenkonflikt**. Diese Konflikte sollten vermieden werden, da sie unseren Ruf und unsere Integrität beeinträchtigen. Selbst das Auftreten von Interessenkonflikten kann andere glauben machen, dass wir unangemessen handeln. Viele Interessenkonflikte können jedoch vermieden oder behoben werden, wenn sie unverzüglich offengelegt und richtig gehandhabt werden.

Westinghouse definiert Interessenkonflikte allgemein in einigen wenigen verschiedenen Kategorien: ein **tatsächlicher** Interessenkonflikt (der Mitarbeiter sieht sich einem realen, bestehenden Konflikt gegenüber); ein **potenzieller** Interessenkonflikt (der Mitarbeiter befindet sich in einer Situation oder könnte sich in einer Situation befinden, die zu einem Konflikt führen könnte); und ein **wahrgenommener** Interessenkonflikt (der Mitarbeiter befindet sich in einer Situation oder könnte sich in einer Situation befinden, die als ein Konflikt erscheinen könnte, auch wenn dies nicht der Fall ist). Unsere persönlichen Beziehungen zu Familienmitgliedern, engen Freunden oder Beziehungspartnern dürfen unser Urteilsvermögen und unsere Entscheidungsfindung für Westinghouse nicht beeinflussen oder auch nur

¹ Westinghouse Government Services ist für die Beachtung und Umsetzung der entsprechenden Kontrollen zur Gewährleistung der Wirksamkeit dieser Richtlinie zu Interessenkonflikten verantwortlich.

RECHTLICHES

Richtlinie zur Regelung persönlicher Interessenkonflikte

den Anschein einer Beeinträchtigung erwecken. Unsere externen Beziehungen, einschließlich externer Beschäftigungsverhältnisse und/oder Beratungsdienste, dürfen unser Urteilsvermögen und unsere Entscheidungsfindung für Westinghouse nicht beeinflussen oder auch nur den Anschein einer Beeinträchtigung erwecken. **Daher müssen wir tatsächliche, potenzielle und wahrgenommene Interessenkonflikte in diesen Beziehungen vermeiden.**

Es ist nicht möglich, alle Aktivitäten aufzulisten, die zu Interessenkonflikten am Arbeitsplatz führen könnten, einige häufige Beispiele sind aber unten angeführt.

HINWEIS: Mitarbeiter müssen die unten aufgeführten Situationen stets melden, selbst wenn der Mitarbeiter glaubt, dass die Situation keinen tatsächlichen, potenziellen oder wahrgenommenen Interessenkonflikt darstellt:

- **Beschäftigung:** Ein Interessenkonflikt kann entstehen, wenn eine Person, zu der Mitarbeiter eine enge Familien- oder persönliche Beziehung haben, bei Westinghouse angestellt ist, ein Kunde, ein Lieferant, ein Verkäufer oder ein Konkurrent ist oder wenn ein Familienmitglied eine Beteiligung an einem Kunden, einem Lieferanten, einem Verkäufer oder einem Wettbewerber hat. Ein Interessenkonflikt kann auch entstehen, wenn Mitarbeiter (direkt oder indirekt) Personen beaufsichtigen, zu denen sie eine Familien- oder enge persönliche Beziehung haben, oder wenn sie andere Beschäftigungsentscheidungen (einschließlich Bewerbungsgespräche, Einstellungen, Beförderungs- oder Disziplinarscheidungen) in Bezug auf Personen treffen, zu denen sie eine Familien- oder eine enge persönliche Beziehung haben. Der Augenschein eines Konflikts kann auch entstehen, wenn Angehörige für das Unternehmen arbeiten, auch wenn sie sich nicht gegenseitig beaufsichtigen.
- **Beschäftigung – Regierung:** Für Mitarbeiter, die aus einem öffentlichen/staatlichen Beschäftigungsverhältnis zu Westinghouse wechseln (einschließlich einer Beschäftigung bei öffentlichen oder unter öffentlicher Kontrolle stehenden Versorgungsunternehmen), gelten möglicherweise spezifische COI-Anforderungen/Prozesse, die vor dem Wechsel aus einem öffentlichen Beschäftigungsverhältnis befolgt werden müssen. Alle neuen Kandidaten, die aus einer öffentlichen/staatlichen Beschäftigung wechseln, müssen diese Tatsache, wie in diesem Abschnitt definiert, offenlegen. **Alle neuen und aktuellen Mitarbeiter, die von einem öffentlichen oder behördlichen Amt oder Arbeitsplatz zu Westinghouse gekommen sind oder derzeit ein solches Amt oder einen solchen Arbeitsplatz innehaben oder beabsichtigen innezuhaben, müssen diese Tatsache offenlegen.**
- **Geschenke, Bewirtung, Reisen und Unterhaltung:** Beim Geben und Empfangen von Geschenken, Bewirtung, Unterhaltung oder Reisen („GHT“) kann ein Interessenkonflikt auftreten. Westinghouse erkennt an, dass bescheidene, vernünftige GHT Teil des normalen Geschäftsgangs sind. Dementsprechend muss jedes Geben oder Empfangen von GHT an eine dritte Partei, die eine bestehende Geschäftsbeziehung mit Westinghouse hat oder eine potenzielle Geschäftsbeziehung mit Westinghouse anstrebt, in Übereinstimmung mit dieser Richtlinie, dem Globalen Ethikkodex BMS-LGL-16, der Anti-Bestechungs- und Anti-Korruptions-Richtlinie BMS-LGL-11 und der Globalen Richtlinie zu Geschenken, Bewirtung und Reisen BMS-LGL-22 erfolgen. Alle GHT, die Westinghouse nicht anderweitig offengelegt werden, müssen im COI-Fragebogen des Mitarbeiters offengelegt werden.
- **Investitionen außerhalb des Unternehmens.** Ein Interessenkonflikt kann entstehen, wenn ein wirtschaftliches Interesse das Urteil eines Mitarbeiters direkt oder indirekt beeinflusst oder zu beeinflussen scheint. Zum Beispiel kann eine erhebliche finanzielle Beteiligung an oder der Erhalt von Vergütungen (Provisionen, Gebühren, Dienstleistungen, Zahlungen jeglicher Art) von einem unserer Lieferanten, Kunden oder Konkurrenten ein Risiko für Westinghouse darstellen. Eine erhebliche finanzielle Beteiligung ist definiert als 5% oder mehr Kapitalbeteiligung (jedoch **ohne** Aktien, die in Investmentfonds oder anderen Pooling-Fonds gehalten werden) oder 10 % oder



RECHTLICHES

Richtlinie zur Regelung persönlicher Interessenkonflikte

mehr des Nettowertes. Schuldner-Gläubiger-Beziehungen, die zu irgendeinem Zeitpunkt innerhalb der letzten zwei Jahre zwischen Westinghouse-Mitarbeitern und einem Westinghouse-Lieferanten, -Anbieter, -Kunden oder -Wettbewerber bestanden haben, müssen ebenfalls offengelegt werden.

- **Mitgliedschaft in einem gewinnorientierten oder gemeinnützigen Vorstand oder Bekleidung eines öffentlichen Amtes:**² Im Allgemeinen benötigen die Mitarbeiter die Genehmigung des Unternehmens, um in den Vorstand oder ein anderes Führungsgremium einer gewinnorientierten oder gemeinnützigen Organisation einzutreten oder ihren Dienst dort fortzuführen oder um ein öffentliches Amt zu bekleiden. Dies schließt die Genehmigung Ihres Managements und der Global Compliance Organization ein.
- **Externe Beschäftigung/Beratungsdienste:** Ein Interessenkonflikt kann entstehen, wenn ein Mitarbeiter eine Nebentätigkeit bei einem Wettbewerber, Kunden, Lieferanten von Waren oder Dienstleistungen für Westinghouse ausübt, Dienstleistungen für diesen erbringt oder als leitender Angestellter, Direktor oder Berater für diesen tätig ist bzw. oder wenn der Mitarbeiter für sein eigenes oder ein anderes Geschäft arbeitet. Mitarbeitern ist es nicht gestattet, während ihrer Arbeitszeit bei Westinghouse einer Nebenbeschäftigung oder einer Beratungstätigkeit nachzugehen. Mitarbeiter dürfen ihre Westinghouse-Geräte (wie Laptop, Mobiltelefon, Monitor usw.) auch nicht für andere Zwecke als ihre Arbeit für Westinghouse verwenden.
- **Organisatorische Interessenkonflikte und öffentliche Aufträge:** Bei Angeboten für öffentlich/staatlich finanzierte Aufträge sind Mitarbeiter und Geschäftspartner von Westinghouse, die an solchen Projekten beteiligt sind, verpflichtet, Interessenkonflikte mit Organisationen (bei denen der Auftragnehmer ein geschäftliches Interesse hat, das sein Urteil oder seine Beratung von Regierungsbehörden beeinflussen kann) zu identifizieren und offenzulegen und solche Konflikte entweder zu beizulegen oder eine Ausnahmegenehmigung zu erhalten. Darüber hinaus ist die geplante Wahrnehmung einer „von Natur aus öffentlichen Funktion“ bei diesen Verträgen häufig untersagt und muss ebenfalls offengelegt werden. Dies ist definiert als Funktionen, die „so eng mit dem öffentlichen Interesse verbunden sind“, dass sie von Behördenmitarbeitern bekleidet werden müssen. Beispiele für solche Aktivitäten sind Beratungsleistungen des Auftragnehmers zu öffentlichen Maßnahmen der Behörde oder die Teilnahme an Beschaffungsfunktionen, die ein besonderes Risiko persönlicher Interessenkonflikte der Mitarbeiter mit sich bringen. Andere Aktivitäten, für die angegeben wird, dass sie besondere Risiken persönlicher Interessenkonflikte von Mitarbeitern bergen, umfassen „Beratungs- und Unterstützungsdienste“ sowie „Management- und Betriebsfunktionen“. Mitarbeiter sind verpflichtet, alle organisatorischen sowie persönlichen Konflikte im Zusammenhang mit Regierungsverträgen wie in diesem Abschnitt angegeben zu melden.
- **Persönliche Rabatte von Lieferanten:** Persönliche Rabatte oder andere Vorteile von Lieferanten, Dienstleistern oder Kunden, die die Öffentlichkeit oder Ihre Unternehmenskollegen nicht erhalten, können einen Interessenkonflikt darstellen.

² Diese Richtlinie basiert auf der Erkenntnis, dass ein Mitarbeiter, der im Vorstand der meisten bürgerlichen, karitativen oder religiösen Non-Profit-Organisationen tätig ist, normalerweise keinen potenziellen Interessenkonflikt mit Westinghouse auslöst. Für den Fall, dass die Tätigkeit eines Mitarbeiters im Vorstand einer gemeinnützigen Organisation einen potenziellen Interessenkonflikt auf der Grundlage der Richtlinien und Absichten, die in dieser Westinghouse-Richtlinie und dem Verfahren für persönliche Interessenkonflikte dargelegt sind, aufwerfen könnte, sind die Westinghouse-Mitarbeiter verpflichtet, das Management und Global Compliance zu informieren, um eine Genehmigung für die Aufnahme oder Fortsetzung dieser Tätigkeit zu erhalten.



RECHTLICHES

Richtlinie zur Regelung persönlicher Interessenkonflikte

COI-Fragebogen-Prozess

Alle außertariflichen Mitarbeiter (nicht in der Produktionsstätte tätiges Personal) und kaufmännischen Mitarbeiter müssen zum Zeitpunkt der Einstellung einen COI-Fragebogen ausfüllen. Darüber hinaus sind diese Mitarbeiter verpflichtet, ihre Fragebogen-Antworten zu folgenden Zeitpunkten zu aktualisieren:

- (a) Jährlich über einen COI-Fragebogen, der von Global Compliance verwaltet wird, oder
- (b) Wenn neue oder geänderte Umstände eintreten, die eine Änderung eines zuvor eingereichten COI-Fragebogens erfordern würden.

Während andere Mitarbeiter, Auftragnehmer und Geschäftspartner derzeit nicht verpflichtet sind, zum Zeitpunkt der Einstellung oder jährlich einen COI-Fragebogen auszufüllen, besteht bei Auftreten erheblicher Interessenkonflikte dennoch die Verpflichtung, diese zeitnah offenzulegen.

Alle offengelegten tatsächlichen, potenziellen und wahrgenommenen Konflikte werden von Global Compliance und der Rechtsabteilung überprüft, um festzustellen, ob ein Interessenkonflikt besteht. Wenn festgestellt wird, dass ein Interessenkonflikt besteht, können die Konflikte, abhängig vom Risiko, in der vorliegenden Form akzeptiert, mit kompensierenden Kontrollen akzeptiert oder abgelehnt werden. Global Compliance wird mit dem Mitarbeiter, seinem Vorgesetzten und dem Human Resources Business Partner zusammenarbeiten, um geeignete Maßnahmen festzulegen. Nur weil ein Interessenkonflikt festgestellt wird, bedeutet dies nicht, dass er vom Unternehmen abgelehnt wird oder den Umfang der Rolle eines Mitarbeiters beeinträchtigt. Dies bedeutet auch keineswegs, dass der Mitarbeiter einer Disziplinarmaßnahme unterliegt. Der Mitarbeiter wird über die Entscheidung informiert und muss bei der Umsetzung der Empfehlungen mit dem Management und der Personalabteilung zusammenarbeiten.

Alle offengelegten und bestätigten Interessenkonflikte und anwendbaren Vergütungskontrollen müssen mindestens einmal jährlich überprüft werden, um sicherzustellen, dass die Informationen weiterhin korrekt sind und dass jede Managementstrategie zur Minderung relevanter Risiken weiterhin angemessen und wirksam ist.

COI-Compliance-Prozess für staatlich finanzierte Projekte.

Bei Angeboten für öffentlich/staatlich finanzierte Aufträge sind Mitarbeiter und Geschäftspartner von Westinghouse, die an solchen Projekten beteiligt sind, verpflichtet, Interessenkonflikte mit Organisationen (bei denen der Auftragnehmer ein geschäftliches Interesse hat, das sein Urteil oder seine Beratung von Regierungsbehörden beeinflussen kann) zu identifizieren und offenzulegen und solche Konflikte entweder zu beizulegen oder eine Ausnahmegenehmigung zu erhalten. Darüber hinaus ist die geplante Wahrnehmung einer „von Natur aus öffentlichen Funktion“ bei diesen Verträgen häufig untersagt und muss ebenfalls offengelegt werden. Dies ist definiert als Funktionen, die „so eng mit dem öffentlichen Interesse verbunden sind“, dass sie von Behördenmitarbeitern bekleidet werden müssen. Beispiele für solche Aktivitäten sind Beratungsleistungen des Auftragnehmers zu öffentlichen Maßnahmen der Behörde oder die Teilnahme an Beschaffungsfunktionen, die ein besonderes Risiko persönlicher Interessenkonflikte der Mitarbeiter mit sich bringen. Andere Aktivitäten, für die angegeben wird, dass sie besondere Risiken persönlicher Interessenkonflikte von Mitarbeitern bergen, umfassen „Beratungs- und Unterstützungsdienste“ sowie „Management- und Betriebsfunktionen“. Mitarbeiter sind verpflichtet, alle organisatorischen sowie persönlichen Konflikte im Zusammenhang mit Regierungsverträgen wie in diesem Abschnitt angegeben zu melden.

Bei der Ausschreibung öffentlicher/staatlich finanzierter Aufträge sind die Mitarbeiter und Geschäftspartner von Westinghouse, die an solchen Projekten beteiligt sind, verpflichtet, organisatorische Interessenkonflikte sowie erhebliche finanzielle Interessenkonflikte zu erkennen und



RECHTLICHES

Richtlinie zur Regelung persönlicher Interessenkonflikte

offenzulegen. Einzelheiten zur Meldepflicht für vom US-Energieministerium (DOE) finanzierte Projekte sind in **Anhang A** enthalten.

Durchsetzung und Disziplinarmaßnahmen

Westinghouse wird gegen Einzelpersonen, die gegen diese COI-Richtlinie verstoßen haben, Disziplinarmaßnahmen verhängen. Die Disziplinarmaßnahmen werden dem Verstoß angemessen sein, einschließlich Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Das Versäumnis, nicht offengelegte Konflikte mit relevantem und/oder bekanntem oder vermutetem Fehlverhalten zu melden, kann für den entsprechenden Mitarbeiter ebenfalls Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung nach sich ziehen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Datenschutz und Verarbeitung personenbezogener Daten

Die aus der Offenlegung von Interessenkonflikten resultierenden personenbezogenen Daten (einschließlich der „personenbezogenen Daten“, wie sie in bestimmten Datenschutzgesetzen, wie z. B. der DSGVO - Datenschutzgrundverordnung (EU) Nr. 2016/679, definiert sind) werden unter strikter Einhaltung der geltenden gesetzlichen Anforderungen und in Übereinstimmung mit der Richtlinie des Unternehmens zum Schutz personenbezogener Daten und der Privatsphäre (BMS-LGL-105) und allen anderen anwendbaren Richtlinien verarbeitet und verwaltet. Personenbezogene Daten, die aus den COI-Offenlegungen gesammelt werden, werden ausschließlich zu Zwecken der Überwachung und Sicherstellung der Einhaltung geltender Richtlinien und Verfahren, Gesetze oder rechtlicher Anforderungen von Regulierungsbehörden und anderen Behörden verarbeitet.

Aufbewahrung von Unterlagen

Wenn festgestellt wird, dass ein Interessenkonflikt besteht, werden die relevanten COI-Aufzeichnungen aufbewahrt, um die entsprechenden Kontrollen zu dokumentieren und auszuführen. Diese Aufzeichnungen werden für den nach geltendem Recht maximal zulässigen Zeitraum aufbewahrt. Die durchschnittliche Aufbewahrungsdauer beträgt 7 Jahre, die Gesetzgebung bestimmter Länder kann jedoch eine kürzere Aufbewahrungsfrist vorsehen und wird entsprechend angepasst. Alle COI-Unterlagen werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien zum Schutz personenbezogener Daten und der Privatsphäre verwaltet.

Quellenangaben

BMS-LGL-16 Globaler Ethikkodex

BMS-LGL-11 Anti-Bestechungs- und Anti-Korruptionsrichtlinie

BMS-LGL-22 Globale Richtlinie zu Geschenken, Bewirtung und Reisen von Westinghouse

BMS-LGL-105 Richtlinie zum Schutz personenbezogener Daten und Datenschutzrichtlinie

RECHTLICHES
Richtlinie zur Regelung persönlicher Interessenkonflikte

Revisionsverlauf

Revision	Kapitel	Revision – Beschreibung
0,0	Alle	Erstausgabe
1,0	Alle	Revision der gesamten Richtlinie
2,0	Umfang COI-Fragebogen-Prozess Aufbewahrung von Unterlagen	Revision
3,0	COI-Definition und Beispiele	Revision
4,0	Bearbeitung des Abschnitts COI- Definition und Beispiele	Hinzugefügt: Unsere externen Beziehungen, einschließlich externer Beschäftigungsverhältnisse und/oder Beratungsdienste, dürfen unser Urteilsvermögen und unsere Entscheidungsfindung für Westinghouse nicht beeinflussen oder auch nur den Anschein einer Beeinträchtigung erwecken.
5,0	Alle	Überprüfung und Bearbeitung der Gesamtrichtlinie. Neue COI-Kategorien hinzugefügt: Beschäftigung – Behörden; organisatorische Interessenkonflikte und staatliche Verträge sowie persönliche Rabatte von Lieferanten.
6,0	Anhang A	Anhang A hinzugefügt
7,0	Alle	Jährliche Richtlinienüberprüfung



Anhang A: Vom US-Energieministerium finanzierte Projekte

Klicken Sie hier, um die gesamten USA zu überprüfen [Vorläufige Richtlinie des DOE zu Interessenkonflikten](#).

Nachfolgend sehen Sie eine Übersicht über die Meldepflicht bei „erheblicher finanzieller Beteiligung“:

Alle im Rahmen eines staatlichen Auftrags beteiligten Forscher müssen unverzüglich alle tatsächlichen oder vermeintlichen „erheblichen finanziellen Beteiligungen“ des Forschers sowie dessen Ehepartners und unterhaltsberechtigten Kinder melden, die mit den Verantwortlichkeiten des Forschers in Zusammenhang stehen könnten, darunter die folgenden:

- I. In Bezug auf ein ausländisches oder inländisches börsennotiertes Unternehmen liegt eine erhebliche finanzielle Beteiligung vor, wenn der Wert einer Vergütung, die das Unternehmen in den zwölf Monaten vor der Offenlegung erhalten hat, und der Wert einer etwaigen Kapitalbeteiligung an dem Unternehmen zum Zeitpunkt der Offenlegung, insgesamt 5.000 US-Dollar übersteigt. Im Sinne dieser Definition bedeutet Vergütung das Gehalt und sämtliche Zahlungen für Leistungen, die nicht anderweitig als Gehalt ausgewiesen werden (z. B. Beratungsgebühren, Honorare, bezahlte Autorenschaft); Kapitalbeteiligungen umfassen jegliche Aktien, Aktienoptionen oder andere Eigentumsbeteiligungen, die anhand öffentlicher Preise oder anderer angemessener Maßstäbe für den fairen Marktwert ermittelt werden.
- II. In Bezug auf ein ausländisches oder inländisches nicht börsennotiertes Unternehmen liegt eine erhebliche finanzielle Beteiligung vor, wenn der Wert einer Vergütung, die nicht anderweitig als aktuell, ausstehend oder als sonstige Unterstützung offengelegt wird und die das Unternehmen in den zwölf Monaten vor der Offenlegung erhalten hat, insgesamt 5.000 US-Dollar übersteigt oder wenn der Forscher (oder der Ehepartner oder die unterhaltsberechtigten Kinder des Forschers) eine Kapitalbeteiligung (z. B. Aktien, Aktienoptionen oder andere Eigentumsanteile) hat;
- III. Geistige Eigentumsrechte (z. B. Patente, Urheberrechte) und Beteiligungen daran bei Erhalt der mit diesen Rechten und Beteiligungen verbundenen Einkünfte.

Die vorläufige Richtlinie zu Interessenkonflikten des US-amerikanischen Energieministeriums (DOE) definiert „**Forscher**“ wie folgt:

- Unter „Forscher“ versteht man den Hauptforscher (Principal Investigator, PI) und jede andere Person, unabhängig von Titel oder Position, die für den Zweck, die Gestaltung oder die Durchführung eines vom DOE finanzierten oder zur Finanzierung durch das DOE vorgeschlagenen Projekts oder für die Berichterstattung darüber verantwortlich ist. Es steht den für Programme zuständigen Stellen des DOE frei, die Definition so zu erweitern, dass sie auch alle Personen umfasst, die am Zweck, an der Gestaltung oder Durchführung eines vom DOE finanzierten oder zur Finanzierung durch das DOE vorgeschlagenen Projekts oder an der Berichterstattung darüber beteiligt sind. Eine solche Erweiterung wird in der entsprechenden Ankündigung der Finanzierungsmöglichkeit und/oder in den Bedingungen für die Gewährung finanzieller Unterstützung festgelegt.